

marburg
27.-29.10.17

wir suchen
deinen beitrag!

konferenz von unten

wer bist ich?
wer seid wir

wahrnehmungen. praktiken. konstruktionen.

Eine Konferenz über Identität_en
in uns und um uns herum.

Die *konferenz von unten* (kvu) ist ein Zusammenkommen von Menschen, die sich Themen gern auf neuen Wegen nähern und dabei gemeinsam in Austausch treten möchten. Dieses Jahr im Herbst soll es um *Identität_en* gehen. Dafür suchen wir Eure Workshopideen: Wir fragen uns zum Beispiel, woher *Identität_en* kommen und was sie mit uns machen. Wir wollen uns aber nicht nur Gedanken über uns selbst oder andere machen, sondern auch überlegen, ob wir eine feste Idee von uns und anderen überhaupt brauchen. Und vielleicht gibt es ja auch andere Möglichkeiten der (Selbst-)Wahrnehmung? Wohin genau die Reise geht, entscheiden Eure Beiträge!

hallo@konferenzvonunten.de

<https://konferenzvonunten.de/>

Was sind Identität_en eigentlich? Und was verstehst Du darunter? Wo kommen sie her und was machen sie mit uns?

Identität_en scheinen allgegenwärtig - und sorgen immer wieder für Konflikte und Auseinandersetzungen: Zwietracht und Spaltung stehen dabei konstruktiver Selbstreflexion und gegenseitiger Verständigung gegenüber. Wir wollen uns mit dem scheinbar starren Konzept von individuellen und kollektiven Identität_en auseinandersetzen und versuchen, es aufzubrechen. Brauchen wir ein solches Konzept zur Wahrnehmung von uns selbst und anderen? Wie wirken sich Identität_en auf unsere Begegnungen und Abgrenzungen aus? Welche Macht haben Identität_en und welchen Machtstrukturen unterliegen sie?

Die Konferenz von unten 2017 möchte sich diesen und anderen Fragen aus möglichst vielen verschiedenen, kritischen Perspektiven nähern. Wir möchten nicht an festgefahrenen Problemen, Perspektiven und Disziplinen hängen bleiben, sondern sie aufdröseln, entflechten und neu denken. Dafür suchen wir auch Deine Fragen - und möglicherweise Antworten! Egal aus welchen Lebensbereichen Deine Interessen und Erfahrungen kommen, ob aktivistisch oder universitär, praktisch oder theoretisch, ob mit jahrelanger Expertise oder spontanem Geistesblitz: Wir freuen uns über Deine Ideen, je bunter desto besser!

Zur Inspiration hier weitere Fragen, die uns beschäftigen:

- Wann, wo und wie nehmen wir Identität_en in unserem Alltag wahr?
- Wie und wo werden Identität_en (re-)produziert? Welche soziale Praktiken und Machtstrukturen spielen dabei eine Rolle? Wie beeinflusst Labeling Identität_en?
- Gibt es inklusive Identität_en oder sind Ab-/Ausgrenzungen unumgänglich? Geben uns unsere Identität_en Sicherheit? Oder werden durch sie Bedrohungen erst konstruiert?
- (Wie) Können wir alternative Formen von Subjektivität erkunden? Und - in Anbetracht des Konfliktpotenzials von Identität_en - müssen wir das nicht sogar?

Methodisches

In Bezug auf die Gestaltung der Konferenz ist es uns wichtig, einen interaktiven Raum zu schaffen, in dem theoretische und praktische Erfahrungen miteinander verknüpft werden. Wir wollen uns den Themen im Rahmen von Workshops oder offenen Diskussionsrunden nähern, um einen hierarchiefreien Austausch zu ermöglichen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und neue Impulse in Energie zu verwandeln. Auch künstlerisch-kreative Annäherungen an die oben genannten Themen und Fragen sind gern gesehen. Das können zum Beispiel Bild- und Filmbeiträge, musikalische Beiträge oder Rollenspiele sein. Auf frontal-theoretische Panelvorträge möchten wir möglichst verzichten.

Die Konferenz ist für das Wochenende vom 27.-29. Oktober 2017 in Marburg vorgesehen. Wir werden die Fahrtkosten mindestens anteilig übernehmen können und auch in der Lage sein, eine kleine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Zusätzlich wird es private Unterbringungsmöglichkeiten geben.

Falls Du an der inhaltlichen und/oder organisatorischen Mitgestaltung der Konferenz interessiert bist oder noch weitere Fragen hast, melde Dich gerne bei uns. Schicke uns bitte Dein vorläufiges Konzept mit Themenvorschlag (Titel), einer kurzen inhaltlichen Beschreibung sowie methodischen Ideen. Für unsere Planung wüssten wir gerne, wie viel Zeit Du brauchst und was Du außerdem von uns benötigst (z.B. räumliche Besonderheiten, Material, ...). Insgesamt sollte Deine Rückmeldung nicht mehr als 2-3 Seiten betragen.

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2017

Fragen, Anregungen und Konzeptideen bitte an folgende Emailadresse senden:

hallo@konferenzvonunten.de

Organisatorisches & Formalia



Die Konferenz von unten 2017 wird von Studierenden des Masters Friedens- und Konfliktforschung und anderen interessierten Menschen organisiert. Sie soll Menschen aus diversen beruflichen, wissenschaftlichen, praktischen und aktivistischen Kontexten einen Raum für herrschafts- und barrierefreien transdisziplinären Austausch bieten.

Die Veranstaltung hebt sich vor allem durch ihr Format und die Referierenden von konventionellen Konferenzen ab: Interaktive Workshops, die statt von ProfessorInnen vor allem von ExpertInnen des Alltags durchgeführt werden, sollen allen Interessierten die Möglichkeit zu einem umfassenden Austausch auf Augenhöhe bieten. Die Veranstaltung soll auch einen Raum öffnen, um Erfahrungswissen zu teilen und miteinander voneinander zu lernen.

Im Jahr 2015 wurde die kvu erstmals unter dem Titel "Konflikt. Macht. Kreativität." ausgerichtet.